

Entscheidung der OIK

Beitrag von „Carmen I.“ vom 17. April 2008, 15:09

In den letzten Tagen hat es zwei wichtige Entscheidungen innerhalb der OIK gegeben, die sicherlich auch dadurch entstehen konnten, dass hier sehr intensiv miteinander diskutiert, Meinungen ausgetauscht und Gedankenspiele betrieben wurden. 😊

Die Mitgliedstaaten der OIK, der sogenannte Beirat, haben entschieden, dass die zukünftige Kartenform der OIK eine **Weltkugel** darstellen und ein **einheitlicher Maßstab** eingeführt wird, welcher 144 km²/Pixel beträgt.

Selbstverständlich wird keine Nation gezwungen innerhalb ihrer Simulation diese Ansichten oder Werte anzunehmen, aber ich hoffe, dass viele, so wie wir Arcorianer, diesen Maßstab annehmen und ihre Ländergröße neu vermessen. Wenn es irgendwo, zum Beispiel in Pottlyland, noch die Gesamtliste der Nationen gibt, welche die Pixel-Größen der damals ansässigen OIK-Staaten beinhaltet, würde ich mich freuen, wenn diese hier zur Einsichtnahme veröffentlicht wird oder man den interessierten, aber unwissenden Nationen erklärt, wie man diese berechnet. Vielen Dank!

Ich hoffe sehr, dass die OIK es in den nächsten Wochen und Monaten schafft eine OIK-Karte mit dem neuen Maßstab und vielleicht schon als Kugelform zu erstellen, die dann zusammen mit den Karten der AIC und der GF, sofern diese bis dahin nicht miteinander verschmolzen sind, dazu genutzt werden können, um eine einzige Karte zu gestalten. Aber, selbst wenn nicht, dann wurde dem Wunsch einiger OIK-Staaten nach ein bisschen mehr an Realismus mit diesen beiden Entscheidungen Rechnung getragen. Und das finde ich sehr sehr gut, zeigt es doch, dass sich auch in der OIK etwas bewegen kann. 🙌

Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 17. April 2008, 15:33

▮ [Zitat von Carmen I.](#)

Ich hoffe sehr, dass die OIK es in den nächsten Wochen und Monaten schafft eine OIK-Karte mit dem neuen Maßstab und vielleicht schon als Kugelform zu erstellen

Ich hoffe sehr zu Gunsten der OIK darauf, das KEINE Karte als Kugelform angelegt wird. Die jetzige Ansicht ist einfach die praktischste...

Außerdem verstehe ich nicht, wie die Kugelform mit den derzeitigen Klima"zonen" zurechtkommen will. Es bringt doch nichts, eine Kugelform anzunehmen und dadurch mehr Realität zu verlangen, wenn die Klima"zonen" dann garnicht passen - und nochdazu der Maßstab nicht verpflichtend ist.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 17. April 2008, 15:37

Bist du so beschränkt, dass du dir Weltkugeln nur mit Klima vorstellen ikannst? 😊

Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 17. April 2008, 16:00

[Zitat von Faantir Gried](#)

Bist du so beschränkt, dass du dir Weltkugeln nur mit Klima vorstellen ikannst? 😊

Wenn man mit diesen beiden Abstimmungen schon Realität schaffen will, dann gescheit und nicht wieder so halb wie es die OIK gerne macht.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 17. April 2008, 16:06

Die Gemeinschaft der OIK-Staaten hat niemals einstimmig gesagt, dass sie "Realität" schaffen will. Realiltät in MNs ist das, was sich die Spieler vorstellen können, nicht das, was uns das

Simoff vorgibt!

Und da es innerhalb der OIK-Gemeinschaft angestrebt wird jedem Wunsch so gut es eben geht gerecht zu werden, unter Eingehung von Kompromissen auf der einen oder anderen Seite, haben wir mit diesen beiden Abstimmungen und Entscheidungen dem Genüge getan.

Wer absolute Realität will, der muss sich in der Tat der GF oder der AIC anschließen..... bis jetzt noch. 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 17. April 2008, 16:13

Definitiv ein guter Schritt, erstrecht weil Irkanien sich seinen Platz damals wegen des "Klimas" ausgesucht hat 😊

Wir werden sehen wie sich das Projekt "Eine Karte" durch eine oder zwei Fusionen (wie auch immer geartet) weiterflechten wird.

Nachtrag:

Zitat

Wer absolute Realität will, der muss sich in der Tat der GF oder der AIC anschließen..... bis jetzt noch.

Nicht "weitgehenden Realismus" mit "Realität" verwechseln teuerste! 😊

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 17. April 2008, 17:43

Die Welt ist sowohl als Fläche, als auch als auch als zwei dimensionale Kugel abbildbar.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 17. April 2008, 20:34

[Zitat von Victor Kaczynski](#)

Die Welt ist sowohl als Fläche, als auch als auch als zwei dimensionale Kugel abbildbar.

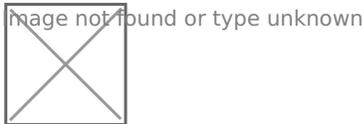
Korrektur, da ich mich falsch ausgedrückt habe.

Es müsste heißen: Die Weltfläche ist sowohl in der Form einer 2-D Karte abbildbar (OIK-Karte z.B.), als auch als 2 dimensionalisierte Karte der Kugel bzw. ein 2-D Model einer Kugel, bzw. der Kugeloberfläche.

[Beispiel](#)

Beitrag von „Carmen I.“ vom 17. April 2008, 22:56

Ich habe die "Kugel" wiedergefunden. 😊



Also ich finde, sie sieht richtig nett aus.... die OIK-Welt in Kugelform. 😊

Beitrag von „PCI“ vom 17. April 2008, 22:58

Sehr geehrte Frau Mora,

ich möchte kurz auf Ihren Beitrag eingehen. Sie schreiben:

"Die Mitgliedstaaten der OIK, der sogenannte Beirat, haben entschieden, dass die zukünftige Kartenform der OIK eine Weltkugel darstellen und ein einheitlicher Maßstab eingeführt wird, welcher 144 km²/Pixel beträgt."

Ich muss hier klarstellen, daß nicht "die Mitgliedsstaaten der OIK" entschieden haben, sondern eine Mehrheit der Mitgliedsstaaten der OIK. Ich mag nicht in einem Zusammenhang mit der Bejahung einer Weltkugel und eines einheitlichen Maßstabes genannt werden. Diese Entscheidung war keinesfalls einstimmig - das ist sehr wichtig!

"Ich hoffe sehr, dass die OIK es in den nächsten Wochen und Monaten schafft eine OIK-Karte mit dem neuen Maßstab und vielleicht schon als Kugelform zu erstellen, die dann zusammen mit den Karten der AIC und der GF, sofern diese bis dahin nicht miteinander verschmolzen sind, dazu genutzt werden können, um eine einzige Karte zu gestalten. Aber, selbst wenn nicht, dann wurde dem Wunsch einiger OIK-Staaten nach ein bisschen mehr an Realismus mit diesen beiden Entscheidungen Rechnung getragen."

Und genau das gilt es zu verhindern, um diesen Teil mikronationaler Freiheit aufrechtzuerhalten.

Es gibt drei Kartenorganisationen mit unterschiedlichem Realismusgrad. Sie stellen das doch selber fest:

"Wer absolute Realität will, der muss sich in der Tat der GF oder der AIC anschließen."

Dabei ist Ihre Bemerkung der "absoluten Realität" unzulässig, da weder AIC noch GF "absolut" realistisch gestaltet sind, es sind dies nur keine völligen Phantasiekarten, wie die der OIK eine ist. Aber, wie Sie richtig feststellen, wer "mehr Realismus" wünscht, kann eines der neben der OIK betriebenen Kartenmodelle wählen. Ich möchte mal wissen, was an diesen Wahlmöglichkeiten falsch sein soll.

Denn falsch ist ja offenbar, das man die Wahl zwischen verschiedenen Modellen hat, sonst würde es eine derartige (und grundlose) Vereinigungskampagne nicht geben.

Noch ein Zitat:

"Und da es innerhalb der OIK-Gemeinschaft angestrebt wird jedem Wunsch so gut es eben geht gerecht zu werden, unter Eingehung von Kompromissen auf der einen oder anderen Seite, haben wir mit diesen beiden Abstimmungen und Entscheidungen dem Genüge getan."

Ich möchte feststellen, daß es in Bezug auf die beiden genannten Abstimmungen eben nicht so ist, wie Sie es darstellen:

- Es wurde eben KEIN Kompromiss eingegangen!
- Es wurden die Argumente derer, die sich gegen Kugelform/Massstab aussprachen in keinsten Weise in Bezug auf die Abstimmung gewürdigt!

Daneben möchte ich die demokratische Legitimation der Entscheidung des OIK-Beirates stark bezweifeln, da nicht bekannt ist, ob und wenn ja wieviele NIDs an der Abstimmung teilnahmen bzw. Einfluss auf das Abstimmungsverhalten bestimmter Nationen ausgeübt haben.

saludos
Chilavert

Beitrag von „PCI“ vom 17. April 2008, 23:01

Beitrag von „Rüdy“ vom 17. April 2008, 23:03

[Zitat von Carmen I.](#)

Ich habe die "Kugel" wiedergefunden. 😊



Also ich finde, sie sieht richtig nett aus.... die OIK-Welt in Kugelform. 😊

Alles anzeigen

Bissel beschwippst, die OIK-Kugel.

Oder sie weiß noch nicht recht, wohin sie kugeln soll... 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 17. April 2008, 23:15

[Zitat von PCI](#)

Sehr geehrte Frau Mora,

Ups, ich dachte, wir wären hier so ziemlich simoff... 😊

Na ja okay, Sie haben recht: Ich habe meinen Eingangsbeitrag etwas sehr global gestaltet. Aber nur deshalb, weil ich es gewohnt bin, wenn eine Abstimmung stattgefunden hat, die sich daraus ergebende Entscheidung zu akzeptieren. Und ich denke, dass jedem klar sein müsste, dass die Entscheidung nicht zu 100 % getroffen wurde. Dennoch erachte ich sie als bindend.

Die Anmerkung mit den NIDs war übrigens nicht angebracht, da es zum einen nicht verboten ist als NID in der OIK aufzutreten, war es noch nie seit ihrem Bestehen und zum anderen vermitteln Sie so den Anschein, als wäre die Entscheidung, übertrieben formuliert, von "nur" 7 RL-Personen getroffen worden und soll jetzt für ca. 70 gelten. Dem ist ja nicht so. Davon, dass sich nicht alle Nationen an der Abstimmung beteiligt haben, müssen wir auch nicht sprechen. Auch das war noch nie der Fall und musste nicht explizit erwähnt werden.

Aber zur Kugelform.... gefällt Sie Ihnen echt nicht? 🤔

Ach ja, wegen der Bemerkung mit der GF und der AIC in Bezug auf absoluten Realismus. Okay, war auch übertrieben. Ich weiß ja, wie fast jeder, dass es keine Gnorkmorks gibt und doch leben dort.... in einem Land auf der AIC-Karte. 😊

Aber was solls. Es dürfte ja jedem klar sein, dass man die OIK noch lange nicht so gestalten kann, wie die neue AIC, es sei denn man löscht alle Länder und platziert sie neu und das hat garantiert niemand in der OIK vor, weil..... einfach zu viel Arbeit. 😊

Sie verzeihen mir also meinen euphorischen Ausbruch?

Beitrag von „Carmen I.“ vom 17. April 2008, 23:19

Zitat von Rüdy

Bissel beschwippst, die OIK-Kugel.

Oder sie weiß noch nicht recht, wohin sie kugeln soll... 😊

Rumkugel(n)..... find ich gut. 😄

Leider weiß ich nicht mehr, wer die damals mal konstruiert hat. Aber dennoch, ich find die einfach nur klasse! 🇩🇪

Beitrag von „PCI“ vom 17. April 2008, 23:30

Verziehen sei Ihnen, Frau Mora 😊

Von meiner grundsätzlichen Kritik rücke ich jedoch nicht ab. Es hat mir noch keiner schlüssig erklären können, warum eine Vereinigung so unterschiedlicher Organisationen wie AIC, OIK, GF notwendig sein soll. Ich bleibe dabei, hier wird ein Teil mikronationaler Freiheit sehenden Auges zu Grabe getragen.

Die Bemerkung zu den NIDs war entgegen Ihrer Meinung durchaus angebracht, ich zitiere noch mal wahllos aus dem OIK-Forum:

- *"Man sollte aber dann auch zulassen das eine RL-Person auch mehrere Länder vertreten kann. So war das beispielsweise schon mit Gadoa und Caen, beide von mir vertreten."*
- *"Das ist selbst mir noch nicht passiert und ich könnte hier derzeit 4 Länder vertreten, wenn ich es darauf anlegen wollte."*
- *"Ich darf mal den derzeitigen Fall Ratharia und Veron auflisten. Dort ist der gleiche Admin und er ist auch der Gründer beider Staaten."*

Es mag sein, daß die OIK-Regularien das verbieten, die oben genannten Zitate lassen aber sehr tief blicken. Und ich gehe davon aus, daß diejenigen, die tatsächlich auf die in meinem vorigen Posting beschriebene Art und Weise gehandelt haben, solche Aussagen wie die zitierten tunlichst unterlassen.

Und noch eines: wer es realistischer mag, kann zur GF oder AIC gehen. Es gibt für diese Länder doch keine Notwendigkeit, bei der OIK zu bleiben. Nun sollen die Auswahlmöglichkeiten abgeschafft werden, der Sinn darin ist nicht zu erkennen. Warum sollten Staaten der AIC oder GF gezwungen werden, weniger realistische als bisher zu simulieren, oder Staaten der OIK gezwungen werden, realistischer zu simulieren, wie es bei einer Vereinigung aller Kartenorgas abzusehen wäre? Bezüglich der Kompromisse, die Sie beschworen und die zweifelsohne bei einer Vereinigung solch unterschiedlicher Orgas geschlossen werden müssen?

saludos
Chilavert

Beitrag von „Jafari Majes“ vom 17. April 2008, 23:42

[Zitat von PCI](#)

Von meiner grundsätzlichen Kritik rücke ich jedoch nicht ab. Es hat mir noch keiner schlüssig erklären können, warum eine Vereinigung so unterschiedlicher Organisationen wie AIC, OIK, GF notwendig sein soll. Ich bleibe dabei, hier wird ein Teil mikronationaler Freiheit sehenden Auges zu Grabe getragen.

Weil diese Schwarz-Weiß-Einteilung in dieser Form keinen Sinn ergibt. Wenn man zu jeder MN eindeutig sagen könnte, ob sie zur OIK oder zur GF paßt und es dabei keinerlei Überschneidungen, wäre das ein anderer Fall. Aber ich habe den Eindruck, daß ein Haufen MNs auf beide Karten passen würden und durch den Zwang, sich für eine aus mehreren Karten entscheiden zu müssen, bereits in ihrer Außenpolitik eingengt werden.

Wir haben wohl irgendwelche zwei MNs, die in Sachen Realismus die beiden Extreme darstellen, und dazwischen befinden sich die restlichen MNs in einem fließenden Übergang. Auf einer gemeinsamen Karte könnte jeder mit jedem anderen simulieren, mit dem er das möchte, ohne in Argumentationsschwierigkeiten zu kommen. Es würde ja niemand gezwungen werden, mit einem bestimmten anderen zusammenzuarbeiten oder gar seine eigene Simulation umzustellen.

Ich bin mir allerdings mittlerweile bewußt, daß diese meine Ansicht wohl nur von einer Minderheit vertreten wird und auf beiden (oder allen drei) Seiten die Vorurteile und entsprechend die Fanatiker wohl das letzte Wort haben werden. Mal wieder. Schade eigentlich.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 17. April 2008, 23:53

Hm, so ganz kann ich Ihre Bedenken nicht nachvollziehen.

Ich möchte aber nochmals ausdrücklich betonen, dass die Aktion hier ein Versuch ist die sich doch teilweise sehr zerstrittenen Nationen wieder ein wenig näher zu bringen, nämlich auf einer Karte, nicht innerhalb ihres Simulationsgebahrens. Das ist eine für alle unzulässige Einmischung in "innere Angelegenheiten" und die würde niemand tolerieren... ganz klar. 😊

Vorteil dahingehend wäre, dass man, so empfinde ich das, sich wieder als eine Community fühlen könnte, nämlich die der "Simulanten von Staatsleben", um das mal ganz billig zu formulieren und das Interaktionen zwischen Staaten auf unterschiedlichen Karten wieder einen "sinnvollen Weg" (Reiseweg) finden. Zwar ist es nicht sonderlich störend, für mich jedenfalls nicht, wenn ein für die Simulation interessantes und damit auch wichtiges Land nicht auf der gleichen Karte ist, wie das andere, aber es ist einfach irgendwie schöner, wenn man auch Bahnreisen oder ähnliches, wie es mit dem Nordbahn-Express beispielsweise simuliert wurde, wieder logisch nachvollziehen kann.

Okay, ich bin neben meinem Gutmenschentum auch ein Schöngeist, aber das sind doch nicht unbedingt schlechte Beweggründe um eine solche Aktion zu starten. Wenn es den ein oder anderen nicht stört, dass es verschiedene Karten gibt, die alle ihre Daseinsberechtigung haben, warum sollte es dann stören, wenn es wieder nur eine Karte gibt?

Und zu den NIDs... auch hier kann ich nicht nachvollziehen, was Sie daran so "aufbringt". Es ist doch nunmal eine offensichtliche Tatsache, dass ca. 40 % der Spielfiguren in der gesamten MN-Welt NIDs sind. Das sich da die ein oder andere auch in einer Kartenorganisation wiederfindet, wäre auch nicht verwunderlich. Ob die aber alle mehr als ein Land vertreten, glaube ich nicht. Es ist vielleicht hie und da passiert, aber es ist nicht an der Tagesordnung. 😊 Und auch ich gehöre zu denjenigen, die durchaus 4 Länder in der OIK mit einer Spielfigur vertreten könnte. Wobei ich mir allerdings anmaße zu behaupten, dass ich die Charaktere trennen könnte und mit jeder jeweils für das vertretene Land und dessen Interessen mich einbringen könnte und wenn ich damit einer meiner anderen Spielfigur widersprechen müsste. Macht doch nichts, ist doch nur sein Spiel. 😊

Beitrag von „PCI“ vom 18. April 2008, 00:20

Nochmal: es gibt Gründe, warum sich die AIC- und GF-Staaten gegen die OIK entschieden.

Sind diese Gründe hinfällig?

Warum sollen AIC, OIK oder GF in Richtung Einheitsorga verbogen werden, wenn es gute Gründe gibt, eben keine Einheitsorga zu schaffen?

Wenn es den ein oder anderen nicht stört, dass es verschiedene Karten gibt, die alle ihre Daseinsberechtigung haben, warum sollte es dann stören, wenn es wieder nur eine Karte gibt?



Drösel ich das mal auf. Also mich stört es nicht, daß es verschiedene Karten gibt, ich finde das sogar sehr gut. So gibt es immerhin verschiedene Angebote, die einen mehr oder minder starken Realismusgrad bieten und man kann sich für eines der Modelle entscheiden. Unberührt davon bleibt ja die Zusammenarbeit zwischen den Mikronationen. Wolfenstein pflegt seit Jahren gute Kontakte zu brasilianischen und nordamerikanischen Mikronationen, und die sind nun

gleich gar nicht auf irgendeiner deutschen Karte verzeichnet (von Reuniao mal abgesehen). Ich finde das auch gut so, denn die Unterschiede in Simulationsweise und Anspruch sind doch sehr groß. Es wäre vollkommener Unsinn, solche Staaten auf *eine* Karte bringen zu wollen.

Genauso sehe ich das in Sachen deutsche Mikronationen. Mich freut die immer noch gegebene Vielfalt der Mikronationen hier, die (teils noch vorhandenen) Unterschiede zwischen den Staaten, die (noch einigermaßen gegebene) simulatorische Freiheit im gegenseitigen Austausch.

Und das sehe ich gefährdet, sollte es in Richtung einer einzigen Karte gehen. Ich wüßte nicht, was daran nicht nachvollziehbar wäre. Sie haben natürlich mit den 40% NIDs noch ein ganz schönes Pfund in den Kessel geworfen. Denn, nimmt man die NIDs alleine (von Ihrer Annahme ausgehend), ist es nicht verwunderlich, daß da an einem Strang gezogen wird. Überspitzt gesagt, wäre die Einführung einer zusätzlichen NID-Karte notwendig. Da könnte sich jede NID austoben, nach Herzenslust. Wieso das mit einer ID auf der OIK-Karte nicht möglich sein soll, erschliesst sich mir nicht.

Zum Schluss nochmals die Frage: sind die Gründe, die zu AIC und GF führten, mittlerweile hinfällig? Und wenn JA, was hindert die AIC- oder GF-Staaten, der OIK beizutreten?

saludos
Chilavert

Beitrag von „Carmen I.“ vom 18. April 2008, 00:38

Ich gehe nicht davon aus, dass die Gründe inzwischen gänzlich weggefallen sind. Und die AIC kann nicht wieder zurück, da sie im Prinzip nur eine "knappe" Weiterentwicklung der OIK ist, nicht aber wie die GF etwas fast schon gegensätzliches vom Anforderungsprofil her.

Wahrscheinlich drücke ich mich jetzt schon wieder sehr umständlich aus..... Ich will aber auch nicht die ollen Kamellen von vor 2 Jahren, als sich die GF gründete, aufwärmen. Ich habe

darüber reichlich doziert, debattiert, gestritten, gekämpft und gehofft, dass es nicht so weit kommt und danach, dass man wenigstens in Ruhe nebeneinander existieren kann ohne immer wieder angefeindet zu werden. Das reicht eigentlich und bedarf keiner Wiederholung meinerseits.

Die Gefahren, die Sie sehen, kann ich nicht sehen. Auch die OIK ist nicht mehr so "wahllos" in der "Sortierung" wie vor fünf Jahren oder so. Zum einen gibt es nicht genügend Platz, zum anderen suchen sich neue Nationen ihren Platz nicht nach geografischem Gefallen, sondern nach den Nachbarn und teilweise auch nach einem einigermaßen passendem Klimagebiet aus. Damit meine ich, dass sich z. B. südlich geprägte MNs auch im Süden niederlassen. Es sortiert sich also von alleine, wobei es sicherlich immer wieder mal Ausnahmen geben wird.

Und ich kann auch derzeit noch nicht erkennen, dass hier eine Orga oder alle gänzlich verbogen werden sollen, erst recht nicht, wenn die GF derzeit in Sondierungsgesprächen mit der AIC steckt, die die Möglichkeit beinhaltet, dass die Nationen der GF gänzlich zur AIC wechseln. Aber wie gesagt, dass sind erstmal Sondierungsgespräche um nach Übereinstimmungen im Konzept zu suchen.

Und zu den NIDs, mal wieder.... Sie tun so, als wären das völlig neue Erkenntnisse, dass 450 MNler nicht gleichbedeutend mit 450 RL-Personen sind.

Beitrag von „PCI“ vom 18. April 2008, 01:23

Ich gehe nicht davon aus, dass die Gründe inzwischen gänzlich weggefallen sind. Und die AIC kann nicht wieder zurück, da sie im Prinzip nur eine "knappe" Weiterentwicklung der OIK ist, nicht aber wie die GF etwas fast schon gegensätzliches vom Anforderungsprofil her.

Wahrscheinlich drücke ich mich jetzt schon wieder sehr umständlich aus..... Ich will aber auch nicht die ollen Kamellen von vor 2 Jahren, als sich die GF gründete, aufwärmen. Ich habe darüber reichlich doziert, debattiert, gestritten, gekämpft und gehofft, dass es nicht so weit kommt und danach, dass man wenigstens in Ruhe nebeneinander existieren kann ohne immer wieder angefeindet zu werden. Das reicht eigentlich und bedarf keiner Wiederholung meinerseits.

Die Gründe für verschiedene Kartenorgas sind also auch Ihrer Meinung nach nicht weggefallen. Sie bestätigen ja gewissermassen auch, daß es eben grundsätzliche, nicht marginale Unterschiede zwischen diesen Orgas gibt. Insofern *muss* ja, entgegen Ihrer Aussage, daß "hier eine Orga oder alle gänzlich verbogen werden sollen" bei einer etwaigen Vereinigung ein Kompromiss gefunden werden, der die Orgas oder zumindest eine Orga gewiss nicht gänzlich (davon habe ich nicht gesprochen), aber doch grundsätzlich verbiegt.

Denn entweder entscheiden sich die Staaten der AIC und/oder der GF, die OIK-"Kröte" zu schlucken (damit würden diese Orgas sich verbiegen) oder die OIK geht Kompromisse bezüglich der Bestimmungen von AIC und/oder GF ein (damit würde die OIK sich verbiegen).

Was käme bei sowas heraus? Ein Konglomerat dreier Organisationen, mit dem verschiedene Staaten, wir auch, heftige Probleme hätte. Ich kann die Frage der NIDs, die Sie so beiläufig behandeln (nein, ein neues Problem ist das nicht), nicht ausklammern. Denn eine solche Vereinigung aller Karten wäre zum Schluss ein Zugeständnis an die diversen NIDs. Es ist ja nicht unverständlich, daß, wenn ich mit meinetwegen vier IDs in drei Ländern unterwegs bin, ich auch möchte, daß diese Länder und meine NIDs auf einer gemeinsamen Karte miteinander perfekt interagieren können.

Dies lässt aber völlig ausser acht, daß es auch Staaten gibt, in denen die Mitspieler eben nur eine ID haben oder höchstens zur internen Ausgestaltung weitere, innerstaatliche IDs. Wozu kann unter diesem Gesichtspunkt die Vereinigungskampagne nur führen? Zu einer weiteren (und noch tiefergehenden) Spaltung der mikronationalen Welt. Denn es gibt etliche Staaten, die diesen Vereinigungsfanatismus nicht mittragen (deshalb habe ich auch darauf bestanden, die Nicht-Einstimmigkeit der Entscheidungen des OIK-Beirats festzustellen).

Die Gefahren, die Sie sehen, kann ich nicht sehen. Auch die OIK ist nicht mehr so "wahllos" in der "Sortierung" wie vor fünf Jahren oder so. Zum einen gibt es nicht genügend Platz, zum anderen suchen sich neue Nationen ihren Platz nicht nach geografischem Gefallen, sondern nach den Nachbarn und teilweise auch nach einem einigermaßen passendem Klimagebiet aus. Damit meine ich, dass sich z. B. südlich geprägte MNs auch im Süden niederlassen. Es sortiert sich also von alleine, wobei es sicherlich immer wieder mal Ausnahmen geben wird.

Auch dem muss ich widersprechen. Was soll der Hinweis auf den Platz? Der spielt mir ja geradezu in die Hände, oder meinen Sie nicht, daß es einfacher ist, ein Viereck zu vergrößern als eine Kugel aufzupusten, auf der durch künftige NID-Staaten kaum noch Platz ist? Denn woran hängt denn, daß es auf der OIK-Karte angeblich keinen Platz mehr gibt? Weil sich jede zweite Haupt-ID dazu berufen fühlt, eine fast exakte Kopie ihrer Heimat zu erstellen, die idealerweise nur aus einem Forum besteht. Die Selbstsortierung ist auch nicht der Realität entsprechend, siehe Sylfaen, bei dem die angestrebte Positionierung auf Samaria durch einen NID-Staat verhindert wurde. Nächstes Beispiel Saeominen.

Davor die Augen zu verschliessen, ist falsch. Das sich die NID-Staatenkopien nah an ihrem Wirtsstaat ansiedeln, ist doch klar. Warum gibts im Norden so viele Staaten?

Und ich kann auch derzeit noch nicht erkennen, dass hier eine Orga oder alle gänzlich verbogen werden sollen, erst recht nicht, wenn die GF derzeit in Sondierungsgesprächen mit der AIC steckt, die die Möglichkeit beinhaltet, dass die Nationen der GF gänzlich zur AIC wechseln. Aber wie gesagt, dass sind erstmal Sondierungsgespräche um nach Übereinstimmungen im Konzept zu suchen.

siehe oben

Und zu den NIDs, mal wieder.... Sie tun so, als wären das völlig neue Erkenntnisse, dass 450 MNler nicht gleichbedeutend mit 450 RL-Personen sind.

Nein ich tue nicht so. Dieses Problem gibts nicht erst seit heute. Und es war schon früher ein Problem!

saludos
Chilavert

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 18. April 2008, 01:35

Zitat von Rüdy

Bissel beschwippst, die OIK-Kugel.

Oder sie weiß noch nicht recht, wohin sie kugeln soll... 😊

Das würde das behämmerte Klima erklären ;D

Zitat

Und ich kann auch derzeit noch nicht erkennen, dass hier eine Orga oder alle gänzlich verbogen werden sollen, erst recht nicht, wenn die GF derzeit in Sondierungsgesprächen mit der AIC steckt, die die Möglichkeit beinhaltet, dass die Nationen der GF gänzlich zur AIC wechseln. Aber wie gesagt, dass sind erstmal Sondierungsgespräche um nach Übereinstimmungen im Konzept zu suchen.

Also die AIC hat nicht vor die GF zu schlucken, auch wenn das eventuell einige begrüßen würden. Es wird eine Fusion angestrebt/besprochen keine Assimilation.

Zitat

Die Gefahren, die Sie sehen, kann ich nicht sehen. Auch die OIK ist nicht mehr so "wahllos" in der "Sortierung" wie vor fünf Jahren oder so. Zum einen gibt es nicht genügend Platz, zum anderen suchen sich neue Nationen ihren Platz nicht nach geografischem Gefallen, sondern nach den Nachbarn und teilweise auch nach einem einigermaßen passendem Klimagebiet aus. Damit meine ich, dass sich z. B. südlich geprägte MNs auch im Süden niederlassen. Es sortiert sich also von alleine, wobei es sicherlich immer wieder mal Ausnahmen geben wird.

Und eben GF als auch AIC wollten dieses Klimachaos beseitigen. Arktis neben Heißwüste, als überspitztes Beispiel.

Ich glaube des weiteren nicht, dass GF/AIC und OIK derzeit Fusionskompatibel wären. Aber das ist nur meine bescheidene Einzelmeinung.

Zitat

Auch dem muss ich widersprechen. Was soll der Hinweis auf den Platz? Der spielt mir ja geradezu in die Hände, oder meinen Sie nicht, daß es einfacher ist, ein Viereck zu vergrößern als eine Kugel aufzupusten, auf der durch künftige NID-Staaten kaum noch Platz ist? Denn woran hängt denn, daß es auf der OIK-Karte angeblich keinen Platz mehr gibt? Weil sich jede zweite Haupt-ID dazu berufen fühlt, eine fast exakte Kopie ihrer Heimat zu erstellen, die idealerweise nur aus einem Forum besteht. Die Selbstsortierung ist auch nicht der Realität entsprechend, siehe Sylfaen, bei dem die angestrebte Positionierung auf Samaria durch einen NID-Staat verhindert wurde. Nächstes Beispiel Saeominen.

Erm ... auf der AIC Karte gibt es wesentlich mehr km² in der Gemäßigten Zone als auf der OIK Karte überhaupt ... Nur mal so zum darüber nachdenken. Desweiteren kann man auch Kontinente irgendwo hinpflanzen, auch wenn ich kein Fan davon bin.

Beitrag von „PCI“ vom 18. April 2008, 01:49

<http://www.oik.virtuacom.de/thread.php?p...29793#post29793>

Entschuldigung, aber ich will nich mehrfach dasselbe posten...

saludos
Chilavert

Beitrag von „Rüdy“ vom 18. April 2008, 07:42

Zitat von Wolfram Lande

Also die AIC hat nicht vor die GF zu schlucken, auch wenn das eventuell einige begrüßen würden. Es wird eine Fusion angestrebt/besprochen keine Assimilation.

Wenn ich die neuesten Vorschläge dort in der Konferenz lese, vor allem von ihnen, habe ich eher das Gefühl, dass die AIC eine zweite GF werden will.
Schon peinlich, dass man für etwas Zuwachs die so himmelhoch propagierten Errungenschaften der AIC verkaufen will...

Beitrag von „Frederic Aichberger“ vom 18. April 2008, 07:55

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Das würde das behämmerte Klima erklären ;D

Das ist, wenn ich mich richtig erinnere auch der Grund, warum die Kugel so eiert. Einerseits soll so die im Vergleich zum RL merkwürdige Klimaverteilung erklärt werden, andererseits soll dadurch das Entstehen von Klimazonen verhindert werden.

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 18. April 2008, 12:45

[Zitat von Rüdy](#)

Wenn ich die neuesten Vorschläge dort in der Konferenz lese, vor allem von ihnen, habe ich eher das Gefühl, dass die AIC eine zweite GF werden will.
Schon peinlich, dass man für etwas Zuwachs die so himmelhoch propagierten Errungenschaften der AIC verkaufen will...

Diese Aussage hätte ich doch mal gerne belegt.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 18. April 2008, 13:21

Zitat von PCI

Die Gründe für verschiedene Kartenorgas sind also auch Ihrer Meinung nach nicht weggefallen. Sie bestätigen ja gewissermassen auch, daß es eben grundsätzliche, nicht marginale Unterschiede zwischen diesen Orgas gibt. Insofern *muss* ja, entgegen Ihrer Aussage, daß "hier eine Orga oder alle gänzlich verbogen werden sollen" bei einer etwaigen Vereinigung ein Kompromiss gefunden werden, der die Orgas oder zumindest eine Orga gewiss nicht gänzlich (davon habe ich nicht gesprochen), aber doch grundsätzlich verbiegt.

Herr Chilavert, ich habe doch niemals behauptet, dass ich grundsätzlich anderer Meinung bin als Sie. Der Unterschied zwischen uns beiden ist, dass Sie mit Macht gegen etwas reden, dass in meinen Augen durchaus eine Chance hat, wenn möglichst viele das wollen. Und zwar ohne, dass sich alle gänzlich verbiegen. Das es ohne Kompromisse auf allen Seiten nicht geht, ist doch auch nicht ungewöhnlich. Niemand hat behauptet, dass eine solche Aktion kinderleicht zu handeln wäre. Sie aber in Grund und Boden (evt. schlecht) zu reden, ist dem Ganzen natürlich nicht zuträglich. Man kann es also versuchen, aber nichts erzwingen.

Wichtig ist aber zu bedenken, dass die Gründe die zur Gründung der GF und der AIC geführt haben sehr unterschiedlich und teilweise nicht innerhalb der Regularien der Kartenorganisation zu finden sind. Das sich solche eher privaten Gründe wesentlich schlechter beseitigen lassen, als Regeländerungen zu erwirken, ist doch auch nur menschlich.

Zitat

Denn entweder entscheiden sich die Staaten der AIC und/oder der GF, die OIK-"Kröte" zu schlucken (damit würden diese Orgas sich verbiegen) oder die OIK geht Kompromisse bezüglich der Bestimmungen von AIC und/oder GF ein (damit würde die OIK sich verbiegen).

Die beste Lösung wäre, wenn jeder auf "seine" Orga verzichten und eine völlig neue, als Konsens aller drei Orgas, gegründet würde. Ob sich das machen lässt..... im Moment, angesichts der Debatten "GF - AIC", nicht so wirklich denkbar. Ist traurig, gefällt mir nicht, aber ich kann das auch nicht ändern. Zurzeit bin ich ganz froh über die Änderungen innerhalb der

OIK, da diese für mich eine Weiterentwicklung darstellen, ohne wirklich ihren bisherigen Anspruch zu verleugnen: Noch immer werden alle MNs aufgenommen, die das beantragen, noch immer werden keine Anforderungen gestellt, die die MN in ein enges Korsett pressen und noch immer wird keine MN in ihrer Simulationsfreiheit eingeschränkt und vor allem, niemand fliegt oder wird schief angesehen, wenn er die Entscheidungen innerhalb der OIK nicht akzeptiert und innerhalb seiner MN so weitersimuliert mit Scheiben- oder Quadratform oder sonst wie.

Zitat

Ich kann die Frage der NIDs, die Sie so beiläufig behandeln (nein, ein neues Problem ist das nicht), nicht ausklammern. Denn eine solche Vereinigung aller Karten wäre zum Schluss ein Zugeständnis an die diversen NIDs. Es ist ja nicht unverständlich, daß, wenn ich mit meiner vier IDs in drei Ländern unterwegs bin, ich auch möchte, daß diese Länder und meine NIDs auf einer gemeinsamen Karte miteinander perfekt interagieren können.

Dies lässt aber völlig ausser acht, daß es auch Staaten gibt, in denen die Mitspieler eben nur eine ID haben oder höchstens zur internen Ausgestaltung weitere, innerstaatliche IDs. Wozu kann unter diesem Gesichtspunkt die Vereinigungskampagne nur führen? Zu einer weiteren (und noch tiefergehenden) Spaltung der mikronationalen Welt. Denn es gibt etliche Staaten, die diesen Vereinigungsfanatismus nicht mittragen (deshalb habe ich auch darauf bestanden, die Nicht-Einstimmigkeit der Entscheidungen des OIK-Beirats festzustellen).

Mir kommt es so vor, als wenn wir ein unterschiedliches Verständnis von NIDs und dessen Funktion haben. Für mich sind das entweder sich von meiner Haupt-ID (Carmen) völlig unterscheidende weitere IDs, auf die ich aber nicht mein Hauptaugenmerk lege oder aber sogenannte Sim-IDs, die rein zur Ausgestaltung (Kellner, Angestellte, ect.) dienen. Insofern ist es mir völlig egal, mit welcher NID ich auf welcher Karte vertreten bin. Ich habe selbst schon in einem GF-Land mitgespielt. Kein Problem, wenn man sich um die GF als Orga nicht weiter kümmert, kommt doch nur auf das Land und seine Mitspieler an. 😊 Und ich benutze auch meine NIDs nicht dazu um mit ihnen untereinander zu kommunizieren, es sei denn ich simuliere eine ganze Familie. 😊 Und last but not least ist es für mich eine Ehrensache, dass ich NIDs nicht dazu missbrauche, um mir in einer Orga mehr Stimmen zu sichern und diese so beeinflussen zu können. Insofern kann ich Ihre Probleme damit immer noch nicht

nachvollziehen.

Zitat

Auch dem muss ich widersprechen. Was soll der Hinweis auf den Platz? Der spielt mir ja geradezu in die Hände, oder meinen Sie nicht, daß es einfacher ist, ein Viereck zu vergrößern als eine Kugel aufzupusten, auf der durch künftige NID-Staaten kaum noch Platz ist? Denn woran hängt's denn, daß es auf der OIK-Karte angeblich keinen Platz mehr gibt? Weil sich jede zweite Haupt-ID dazu berufen fühlt, eine fast exakte Kopie ihrer Heimat zu erstellen, die idealerweise nur aus einem Forum besteht. Die Selbstsortierung ist auch nicht der Realität entsprechend, siehe Sylfaen, bei dem die angestrebte Positionierung auf Samaria durch einen NID-Staat verhindert wurde. Nächstes Beispiel Saeominen.

Dies lässt aber völlig ausser acht, daß es auch Staaten gibt, in denen die Mitspieler eben nur eine ID haben oder höchstens zur internen Ausgestaltung weitere, innerstaatliche IDs.

Nach oberflächlicher Betrachtung der OIK als Kugel und den Zu- und Abgängen der Nationen innerhalb der letzten vier Jahre, kann ich mir gerade nicht vorstellen, dass die MN-Welt platztechnisch mal aus allen Nähten platzen könnte. Daher mache ich mir über eine Erweiterung derzeit die wenigsten Sorgen. Die aktuellen Landflächen innerhalb der OIK sind zwar gut gefüllt, aber nicht unerweiterbar.

NID-Staaten-Gründungen sind nicht an der Tagesordnung. Oberflächlich betrachtet kann man die an einer Hand abzählen. Und ob die immer direkt mit der Nation der HID zusammenhängen wage ich auch zu bezweifeln. Selbst wenn das insgesamt 5 Staaten sind, so sind die bei 110 Staaten insgesamt völlig nebensächlich. Daher ist Ihre Behauptung, dass jede zweite NID einen eigenen Staat gründet, völlig aus der Luft gegriffen.

Und warum der Nordkontinent der OIK so dicht besiedelt ist, ist auch einfach erklärt: Es war schon immer so, dass sich neue MNs gerne dort angesiedelt haben, wo viele Nachbarn und dem entsprechend vielfältige Interaktionen möglich sind. Ich selbst kenne den Nordkontinent nicht anders als "dichtbesiedelt". 😊

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 18. April 2008, 15:25

Wie Welt ist rund, und das ist gut so.

Beitrag von „PCI“ vom 18. April 2008, 15:39

Oh je, Sie können vielleicht Vorschläge machen 😊 Eine neue Kartenorga als beste Lösung? Da sag ich mal gediegen Njet, die beste Lösung haben wir schon - mit OIK, AIC und GF, wobei mich relativ wenig tangiert, was AIC und GF untereinander so treiben.

Wozu was neues? Die OIK funktioniert doch einigermaßen. Es gibt Gründe, warum es eine GF und AIC gibt. Wieso wäre es die beste Lösung, sich über diese Gründe hinwegzusetzen? Wieso ist es die beste Lösung, wenn durch eine Vereinigung wieder (nicht nur in diesem Fred nachzulesen) nur Zwist und Uneinigkeit rauskommen? Warum sollen hier mit aller Macht Keile zwischen verschiedene Mikronationen geschlagen werden?

Warum nicht so weitermachen, wie es jetzt läuft, wie es sich bewährt hat? Ich kauf mir doch auch nicht aller Nasen lang ein größeres Auto, obwohl mein altes noch funktioniert, um mal nen RL-Vergleich zu bringen.

Hier werden Organisationen und Staaten in einen Topf geschmissen, die einfach nicht zueinander passen. Aber was nicht passt, wird passend gemacht, und wo gehobelt wird, fallen Späne, oder? Ich sage nur, eine solche Vorgehensweise wird noch für viel Zwist und Streitereien führen, AUCH deshalb wäre es besser, solche unnützen Vorhaben einfach sein zu lassen.

saludos
Chilavert

p.s. noch ein Wort zu den NIDs: "sogenannte Sim-IDs, die rein zur Ausgestaltung (Kellner, Angestellte, ect.) dienen" - gegen die habe ich nichts, aber gegen Polit-NIDs hab ich was. Und können Sie wirklich beurteilen, wieviele es von diesen in der Mikrowelt gibt? Sind Sie sicher?

Beitrag von „Allwissende Müllhalde“ vom 18. April 2008, 16:19

Jede Festlegung ist eine weitere Einschränkung. Die OIK beschränkte sich bisher auf das absolut Notwendige. Das ließ allerhand Freiraum. Jetzt zieht sich die Schlinge enger zusammen. Kugelform, Maßstäbe, gewiß folgen Klimazonen. Neuzuwächse haben es schwieriger, müssen in Zukunft erst einmal mikronationale Experten werden, um ihre Staaten einzubringen. Über die Zeit gesehen wird der Zirkel der Mikroianer dadurch immer "elitärer", bis er so elitär ist wie die GF, ACI oder die Mikroszene außerhalb des deutschsprachigen Raumes, nämlich für sich alleine genommen eine Randerscheinung einer Randerscheinung. Mikronationalismus ist immer was für Irre, fremden Leuten schwer zu erklären und leidend an Zuwachsschwund. Die Reaktion darauf, Verschärfung von Regeln und Vorgaben. Die immer noch ungleich überschäumende deutschsprachige MN-Szene war meines Erachtens nach vor allem durch die einfach zu begreifende und allen möglichen und unmöglichen Staatsformen- und verformungen offene OIK sichergestellt (obwohl selbst das für Eingeweihte einfache Zugangsprozedere absoluten Neulingen immer noch Schwierigkeiten machte, jetzt wirds noch komplizierter). Anstatt eine eigene MN aufzumachen, soll man sich ja auch lieber in anderen engagieren. Tut aber nur ein Teil der Neulinge. Wie auch immer, die OIK ist nunmehr nicht mehr das offene Willkommenstor, sondern ist einen weiteren Schritt in Richtung einer simulatorisch unnötigen Regulierung gegangen. Die jünger des Kartenfetisch freut es, Leute, die schon bei der vereinfachten alten OIK nicht wirklich wußten, was wir hier tun, wird das nicht anziehen. Für die Grafikverliebten ist die Reform sicher ein großer begrüßenswerter Schritt. Für jene, die gern mehr und buntere Leute hier hätten, ist sie es nicht.

Beitrag von „PCI“ vom 18. April 2008, 16:23



Beitrag von „Carmen I.“ vom 18. April 2008, 16:34

Zitat von PCI

Oh je, Sie können vielleicht Vorschläge machen 😊 Eine neue Kartenorga als beste Lösung? Da sag ich mal gediegen Njet, die beste Lösung haben wir schon - mit OIK, AIC und GF, wobei mich relativ wenig tangiert, was AIC und GF untereinander so treiben.

Natürlich kann ich. Ich suche ja schließlich nach Kompromissen mit denen unter Umständen alle Mitspieler einigermaßen zufrieden sein können, die einen sicherlich mehr, die anderen weniger. Und das Ziel "eine Karte für alle" lässt sich nach meinem Dafürhalten nicht erreichen, wenn eine Kartenorga auf ihre bisherigen Regularien besteht. Entweder gehen alle Kompromisse ein oder keiner.

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung wurde sowohl seitens der GF-Spieler gemacht, in dem sie sich orientieren welche Bedingungen die AIC erfüllt haben möchte, sie mit ihren vergleicht und vielleicht auch Kompromisse aushandelt, so dass eine Fusion stattfinden könnte. Gleichzeitig haben sich die OIK-Spieler bewegt, in dem sie sich darauf geeinigt haben, dass ein Maßstab existieren soll und die MN-Welt eine Kugel darstellen soll. Beides Dinge, die seitens der Gründer der AIC gerne in der OIK durchgesetzt worden wären. Nennen Sie mich blauäugig, aber ich finde, man nähert sich an. 😊

Zitat

Es gibt Gründe, warum es eine GF und AIC gibt. Wieso wäre es die beste Lösung, sich über diese Gründe hinwegzusetzen? Wieso ist es die beste Lösung, wenn durch eine Vereinigung wieder (nicht nur in diesem Fred nachzulesen) nur Zwist und Uneinigkeit rauskommen? Warum sollen hier mit aller Macht Keile zwischen verschiedene Mikronationen geschlagen werden?

Ich gehe nicht davon aus, dass es "nur wieder Zwist und Uneinigkeit" gegen wird, sollte es zu einer "Vereinigung" kommen. In dem Moment wo das passiert, hat man sich auf einen gemeinsamen Kurs geeinigt, wie gesagt, nicht alle, aber die meisten MNler. Wozu dann noch streiten?

Und von welchen Keilen reden Sie, die nicht schon seit der Gründung der GF bestehen? Die sind es doch, die immer wieder Stimmen nach Veränderungen haben laut werden lassen?

Zitat

Warum nicht so weitermachen, wie es jetzt läuft, wie es sich bewährt hat? Ich kauf mir doch auch nicht aller Nasen lang ein größeres Auto, obwohl mein altes noch funktioniert, um mal nen RL-Vergleich zu bringen.

Weil es der Wunsch einiger, in meinen Augen sehr vernünftiger, Mitspieler war diesen Versuch zu wagen und sich ca. 32 Staaten für eine gemeinsame Karte ausgesprochen haben. Eventuell sind es auch schon mehr, nur dass sie sich hier nicht an der Diskussion beteiligt haben, um nicht alles, so wie jetzt, zum x-ten Male wiederzukäuen. 😊

Zitat

Hier werden Organisationen und Staaten in einen Topf geschmissen, die einfach nicht zueinander passen. Aber was nicht passt, wird passend gemacht, und wo gehobelt wird, fallen Späne, oder? Ich sage nur, eine solche Vorgehensweise wird noch für viel Zwist und Streitereien führen, AUCH deshalb wäre es besser, solche unnützen Vorhaben einfach sein zu lassen.

Auch darüber wurde hier schon lang und breit diskutiert und man kam zu der Ansicht, dass es möglich sein müsste, sich simulationstechnisch aus dem Weg zu gehen und dennoch auf einer Karte zu liegen. Und seien Sie sicher, es wird hierüber keine Streitereien geben, denn es ist ein Versuch und kein Muss und wenn er scheitert, muss sich oder anderen niemand Vorwürfe machen oder in Gelächter ausbrechen. Wer es versucht hat, hat sich nichts vorzuwerfen. Sie sollten einfach mal damit aufhören, das Ganze über zu bewerten. Wenn Ihnen Ihre Zeit dafür zu schade ist sich hier gewinnbringend einzusetzen, dann müssen Sie das ja nicht tun. Ihre Meinung haben Sie gesagt und die ist keine neue... kannten wir alles schon. 😊

Zitat

noch ein Wort zu den NIDs: "sogenannte Sim-IDs, die rein zur Ausgestaltung (Kellner, Angestellte, ect.) dienen" - gegen die habe ich nichts, aber gegen Polit-NIDs hab ich was. Und können Sie wirklich beurteilen, wieviele es von diesen in der Mikrowelt gibt? Sind Sie sicher?

Nein, kann ich nicht. Ich kenne höchstens die Hälfte aller Mitspieler und deren NIDs. 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 18. April 2008, 16:41

Zitat von Allwissende Müllhalde

Jede Festlegung ist eine weitere Einschränkung. Die OIK beschränkte sich bisher auf das absolut Notwendige. Das ließ allerhand Freiraum. Jetzt zieht sich die Schlinge enger zusammen. Kugelform, Maßstäbe, gewiß folgen Klimazonen. Neuzuwächse haben es schwieriger, müssen in Zukunft erst einmal mikronationale Experten werden, um ihre Staaten einzubringen. Über die Zeit gesehen wird der Zirkel der Mikroianer dadurch immer "elitärer", bis er so elitär ist wie die GF, ACI oder die Mikroszene außerhalb des deutschsprachigen Raumes, nämlich für sich alleine genommen eine Randerscheinung einer Randerscheinung. Mikronationalismus ist immer was für Irre, fremden Leuten schwer zu erklären und leidend an Zuwachsschwund. Die Reaktion darauf, Verschärfung von Regeln und Vorgaben. Die immer noch ungleich überschäumende deutschsprachige MN-Szene war meines Erachtens nach vor allem durch die einfach zu begreifende und allen möglichen und unmöglichen Staatsformen- und verformungen offene OIK sichergestellt (obwohl selbst das für Eingeweihte einfache Zugangsprozedere absoluten Neulingen immer noch Schwierigkeiten machte, jetzt wirds noch komplizierter). Anstatt eine eigene MN aufzumachen, soll man sich ja auch lieber in anderen engagieren. Tut aber nur ein Teil der Neulinge. Wie auch immer, die OIK ist nunmehr nicht mehr das offene Willkommenstor, sondern ist einen weiteren Schritt in Richtung einer simulatorisch unnötigen Regulierung gegangen. Die jünger des Kartenfetisch freut es, Leute, die schon bei der vereinfachten alten OIK nicht wirklich wußten, was wir hier tun, wird das nicht anziehen. Für die Grafikverliebten ist die Reform sicher ein großer begrüßenswerter Schritt. Für jene, die gern mehr und buntere Leute hier hätten, ist sie es nicht.

Ach bitte, warum denn immer diese Schwarzmalerei. Nehmen Sie sich ganz privat eine neue MN "zur Brust" und helfen Sie ihr durch die Anfangsschwierigkeiten hinweg, dann kommen die auch klar. Natürlich müssen die erst einmal jede Menge "lernen", wenn sie noch nie etwas von "Mikronationen" gehört haben. Was in 10 Jahren gewachsen ist, ist nunmal nicht gerade wenig.

Und noch etwas: Ich wehre mich ganz energisch dagegen, dass eine Kartenorganisation in die Simulation eingreift. Für mich ist die Ausgestaltung eine reine Simoffsache. Und gerade gänzlich neue Mitspieler kommen nicht zu uns mit einer fertig ausgestalteten MN. Sie haben also noch jede Menge dehnbare Möglichkeit speziell in Bezug auf geografische Formen. Und ganz Neuen wird es auch egal sein, wo sie auf der Karte liegen und daher Vorschläge annehmen wohin sie gut passen könnten.

Und seit es novaTop gibt, ist auch eine schöne Landeskarte für Neue kein Problem mehr. 😊

Beitrag von „PCI“ vom 18. April 2008, 16:53

Na, Kompromisse habe ich Sie in diesem Fred noch keine suchen sehen. Sie vertreten wie ich Ihre Meinung zum Thema. Ich kann aber sagen, daß ich in Sachen 2D-Erscheibe zu keinen Kompromissen bereit bin - wie sollten die überhaupt aussehen, ein Kompromiss ist in dieser Sache gar nicht möglich: entweder Scheibe oder Kugel, ein Zwischending gibts nicht. Zum Schluss wurde auch in Sachen Kugelform logischerweise ganz kompromisslos mittels einer (HID/NID?) Mehrheit entschieden, daß eine Kugel hersoll.

Das Ziel "eine Karte für alle" halte ich für grundfalsch. Das ist auch nicht mein Ziel. Jeder soll so glücklich werden, wie er will und nicht mittels per Mehrheitsentscheiden erzwungenen Vereinigungen. Die OIK-Mehrheit hat also die OIK an die AIC angeglichen? Warum ist diese Mehrheit nicht schon längst auf der AIC-Karte verzeichnet? Dann bräuchte man keine Fusion und diejenigen Staaten, die nicht auf die AIC- oder sonstwas für eine Karte wollen, könnten wie bisher weitersimulieren - ohne Masstab, ohne Kugel. Dann wird die OIK-Karte eben zur Minderheitskarte, wo liegt das Problem?

Es gibt Staaten, die WOLLEN NICHT mit bestimmten anderen Staaten auf eine Karte. Diese Staaten werden durch solche Initiativen nun zwangsbeglückt. Die Krücke eines "simulationstechnisch aus dem Weg gehen" wird nichts helfen und deshalb, nochmal, wird es Streit geben. Um das vorauszusehen, braucht man kein Prophet zu sein. Vermutlich läuft es später auf eine neue Teilung heraus, und dann haben wir aber alle was gekonnt.

saludos
Chilavert

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 18. April 2008, 17:06

Ihr könnt ja machen was ihr wollt, aber ich finds schon witzig, dass wir erst alles so stark durchdiskutieren, keiner es wirklich durchsetzen will, es in der OIK abgelehnt wird und nun, 2 Jahre später, doch gemacht wird;)

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 18. April 2008, 17:25

Ich hab das Beispiel von den kleinen Happen schon woanders mal gebracht. Eine Komplettreform wird eher abgelehnt als ein paar Einzelentscheidungen. Ihr habt einfach kein Gespür gehabt, wie man Mehrheiten gewinnt.

Die andere Form ist Chilavert: Weil die Entscheidung nicht in seinem Sinne ist, MUSS sie zwangsläufig auf Neben-IDs zurückgeführt werden, weil die Mehrheit der realen Leute NATÜRLICH seine Ansicht teilt, ist doch völlig logisch. Wenn die Leute aus dem USB-Zirkel einmal die realen Meinungsverhältnisse in den MNs erfassen würden, wäre es auch ein echtes Wunder. Sieht man auch schön bei der Südstaatenkonferenz, blöde Seitenhiebe auf die UVNO ohne mal nachzudenken, weil das eigene Ego so groß ist, dass es die Sicht auf die Welt versperrt. In der OIK auf Vorrechte pochen, weil der eigene Staat länger existiert hat und gleichzeitig soll die Karte gleichermaßen offen für alle sein. Mein persönliches Fazit: Die USB-Leute sind wie das GF-Direktorium nach Dahlias und Seths Abgang.

Beitrag von „PCI“ vom 18. April 2008, 17:40

[Zitat von Faantir Gried](#)

Die andere Form ist Chilavert: Weil die Entscheidung nicht in seinem Sinne ist, MUSS sie zwangsläufig auf Neben-IDs zurückgeführt werden, weil die Mehrheit der realen Leute NATÜRLICH seine Ansicht teilt, ist doch völlig logisch. Wenn die Leute aus dem USB-Zirkel einmal die realen Meinungsverhältnisse in den MNs erfassen würden, wäre es auch ein echtes Wunder. Sieht man auch schön bei der Südstaatenkonferenz, blöde Seitenhiebe auf die UVNO ohne mal nachzudenken, weil das eigene Ego so groß ist, dass es die Sicht auf die Welt versperrt. In der OIK auf Vorrechte pochen, weil der eigene Staat länger existiert hat und gleichzeitig soll die Karte gleichermaßen offen für alle sein. Mein persönliches Fazit: Die USB-Leute sind wie das GF-Direktorium nach Dahlias und Seths Abgang.

Och Griedchen, so isses doch gar nicht. Ich möchte meine Meinung aber berücksichtigt wissen, wenn so grundsätzliche Sachen entschieden werden. Es ist mir schon klar, daß Sie als der große Einigungszampano auftreten möchten und deshalb alles und jeden, der nicht mit Ihnen konform geht, in dieser oder jener Weise mit argumentfreien Beiträgen bedenken. Damit werden Sie aber keine Meinungsänderungen bei diesen bewirken.

Den Quark, den Sie hier absondern, braucht man nicht groß zu kommentieren, da reicht ein Wort: Blödsinn. ,

saludos
Chilavert

Beitrag von „Rüdy“ vom 18. April 2008, 17:42

[Zitat von Heinrich Louis II.](#)

Diese Aussage hätte ich doch mal gerne belegt.

Ich denke, sobald die Konferenz etwas von der viel zitierten "Transparenz" verwirklicht, und Zwischenergebnisse der Gespräche veröffentlicht, belegt sich das von selbst. Ich will dem nicht vorgreifen, wenn sie verstehen was ich meine...

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 18. April 2008, 17:47

Zitat von Faantir Gried

Ich hab das Beispiel von den kleinen Happen schon woanders mal gebracht. Eine Komplettreform wird eher abgelehnt als ein paar Einzelentscheidungen. Ihr habt einfach kein Gespür gehabt, wie man Mehrheiten gewinnt.

Die andere Form ist Chilavert: Weil die Entscheidung nicht in seinem Sinne ist, MUSS sie zwangsläufig auf Neben-IDs zurückgeführt werden, weil die Mehrheit der realen Leute NATÜRLICH seine Ansicht teilt, ist doch völlig logisch. Wenn die Leute aus dem USB-Zirkel einmal die realen Meinungsverhältnisse in den MNs erfassen würden, wäre es auch ein echtes Wunder. Sieht man auch schön bei der Südstaatenkonferenz, blöde Seitenhiebe auf die UVNO ohne mal nachzudenken, weil das eigene Ego so groß ist, dass es die Sicht auf die Welt versperrt. In der OIK auf Vorrechte pochen, weil der eigene Staat länger existiert hat und gleichzeitig soll die Karte gleichermaßen offen für alle sein. Mein persönliches Fazit: Die USB-Leute sind wie das GF-Direktorium nach Dahlias und Seths Abgang.

Wir haben die Reformforschlänge erst gemacht, als der Maßstab (wohlgemerkt noch ohne Kugelform) abgelehnt wurde.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 18. April 2008, 17:54

Zitat von PCI

]Och Griedchen, so isses doch gar nicht. Ich möchte meine Meinung aber berücksichtigt wissen, wenn so grundsätzliche Sachen entschieden werden. Es ist mir schon klar, daß Sie als der große Einigungszampano auftreten möchten und deshalb alles und jeden, der nicht mit Ihnen konform geht, in dieser oder jener Weise mit argumentfreien Beiträgen bedenken. Damit werden Sie aber keine Meinungsänderungen bei diesen bewirken.

Den Quark, den Sie hier absondern, braucht man nicht groß zu kommentieren, da reicht ein Wort: Blödsinn. ,

saludos
Chilavert

Sie werfen mir also Ihr Verhalten vor und merken es selbst nicht 😏

Und bei Ihnen habe ich die Hoffnung auf Einsicht schon aufgegeben.

@Hirte: Das ist schon gemein, da hast du recht. Die Entscheidung wäre auch damals möglich gewesen, aber das lag nicht im allgemeinen Interesse.

Beitrag von „PCI“ vom 18. April 2008, 17:58

[Zitat von Faantir Gried](#)

Sie werfen mir also Ihr Verhalten vor und merken es selbst nicht 😏

Und bei Ihnen habe ich die Hoffnung auf Einsicht schon aufgegeben.

Neeneeee, das hätten Sie wohl gerne so. Sie haben von sich auf andere geschlossen - habe Ihnen bloß mal den Spiegel vorgehalten. Aber schön, daß Sie bemerkt haben, das ich Ihre

Meinung nicht teile. So war doch der letzte Satz zu verstehen.

saludos
Chilavert

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 18. April 2008, 17:59

Immer dieses "Brabrabra" nur weil man frustriert ist, dass die Mehrheit anderer Meinung ist.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 18. April 2008, 18:00

Man sieht, man kommt bei Ihnen mit Vernunft und Logik nicht weiter. Aber da Sie eh nie konstruktiv oder gar positiv Kritik üben können, weil nur Sie allein im Besitz der absoluten Wahrheit sind, warten wir anderen einfach ab, bis Sie wieder ein Jahr lang still sind. Andernfalls wird man Sie halt ignorieren und übergehen.

Beitrag von „PCI“ vom 18. April 2008, 18:05

So sieht also die Suche nach Kompromissen aus. Ni schlecht.

Ihre restlichen Vorwürfe sind auch weiterhin nur eines: Blödsinn.

saludos
Chilavert

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 18. April 2008, 18:08

[Zitat von PCI](#)

So sieht also die Suche nach Kompromissen aus. Ni schlecht.

Ihre restlichen Vorwürfe sind auch weiterhin nur eines: Blödsinn.

saludos
Chilavert

Ein Kompromiss ist nicht, wenn wir alle unsere Meinung aufgeben und nur Ihre anerkennen. Sie sollten schon Definitionen beherrschen. Davon, dass Sie alles immer nur als Blödsinn abtun, wird es auch nicht besser.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 18. April 2008, 18:08

Meine Schnittpunkte mit Wolfenstein sind gleich null weswegen mich das auch nicht sonderlich stört. Mehrheit ist Mehrheit. Und so weit ich mich erinnere sprengte die bei der Abstimmung sogar die 66% Hürde.

Beitrag von „PCI“ vom 18. April 2008, 18:13

[Zitat von Faantir Gried](#)

Ein Kompromiss ist nicht, wenn wir alle unsere Meinung aufgeben und nur Ihre anerkennen. Sie sollten schon Definitionen beherrschen. Davon, dass Sie alles immer nur als Blödsinn abtun, wird es auch nicht besser.

Das verlangt auch keiner.

Und zum Rest: Sie verbreiten aber Blödsinn, das kann jeder sehen, der Ihre Beiträge bezüglich meiner Aussagen mit meinen tatsächlichen Aussagen vergleicht. Natürlich wird der Blödsinn nicht besser, weil ich ihn Blödsinn nenne, aber wozu sollte ich selbigen noch mal aufdröseln, damit auch Sie kapieren, daß Sie bezüglich Ihrer Einschätzungen meiner Person Unrecht haben?

saludos
Chilavert

Beitrag von „PCI“ vom 18. April 2008, 18:15

Zitat von Wolfram Lande

Meine Schnittpunkte mit Wolfenstein sind gleich null weswegen mich das auch nicht sonderlich stört. Mehrheit ist Mehrheit. Und so weit ich mich erinnere sprengte die bei der Abstimmung sogar die 66% Hürde.

Das ist richtig, es gibt eigentlich keine Schnittpunkte Irkanien/Wolfenstein. Schon, weil wir wohl doch sehr unterschiedliche Simulationsansätze haben (Stichwort Realismus). Juckt mich auch nicht besonders. Zur Mehrheit...klar ists ne Mehrheit, aber auch die Minderheit hat ne Meinung. Die von Herrn Gried in diesem Fred verunglimpft wird.

saludos
Chilavert

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 18. April 2008, 18:15

Indem Sie einfach aufhören gegen demokratische Mehrheitsentscheidungen zu wettern erreichen Sie evtl. sogar bei mir Pluspunkte.

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 18. April 2008, 18:15

Gemein find ichs nicht, nur halt etwas merkwürdig;)

Beitrag von „PCI“ vom 18. April 2008, 18:18

Ich glaube nicht, daß ich darauf verzichten werde, meine Meinung zu bestimmten Dingen darzulegen. Daneben bin ich an Argumenten interessiert, die für eine Vereinigung der Kartenorgas sprechen, siehe weiter vorne im Fred. Da kam bisher nichts außer "aber es wäre doch soooo schön".

saludos
Chilavert

Beitrag von „Carmen I.“ vom 18. April 2008, 18:36

[Zitat von PCI](#)

Och Griedchen, so isses doch gar nicht. Ich möchte meine Meinung aber berücksichtigt wissen, wenn so grundsätzliche Sachen entschieden werden. Es ist mir schon klar, daß Sie als der große Einigungszampano auftreten möchten und deshalb alles und jeden, der nicht mit Ihnen konform geht, in dieser oder jener Weise mit argumentfreien Beiträgen bedenken. Damit werden Sie aber keine Meinungsänderungen bei diesen bewirken.

Den Quark, den Sie hier absondern, braucht man nicht groß zu kommentieren, da reicht ein Wort: Blödsinn. ,

saludos
Chilavert

Sehen Sie, dass ist genau einer der Punkte, die mich irgendwie stören und mir auch manchmal sauer aufstoßen: Faantir ist der größte Gegner des "Ein-Karten-Projekts" gewesen und hat daraus nie einen Hehl gemacht, weil es für Futuna, speziell im Klimabereich, nur mit Unannehmlichkeiten verbunden ist. Wenn man sich intensiv das ganze Jahr über mit den MNs beschäftigt, weiß man das. Und dennoch hat er diese Konferenz hier so gut es geht von Anfang mitgestaltet und zwar auch damit, dass er seine durchaus in Bezug auf Futuna verständlichen "egoistischen" Ansichten in die Diskussion geworfen hat. Und so wie ich ihn kenne, hofft er, dass es in Bezug auf die, nennen wir es ruhig mal "Reform der OIK" bei der bisherigen Änderung bleibt, denn damit kann Futuna noch sehr gut leben. Alles weitere wäre echt Stress für die MN. 😄 Aber.... er hat sich dem Ganzen nicht völlig in den Weg gestellt. Ist doch schonmal was. 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 18. April 2008, 18:41

[Zitat von Oberster Hirte](#)

Ihr könnt ja machen was ihr wollt, aber ich finds schon witzig, dass wir erst alles so stark durchdiskutieren, keiner es wirklich durchsetzen will, es in der OIK abgelehnt wird und nun, 2 Jahre später, doch gemacht wird;)

Da habe ich die Tage auch mal so dran denken müssen. Schließlich ist diese Debatte hier schon einmal gelaufen, wenn auch nicht unter dem Stichwort "Ein-Karten-Projekt". 😊

Ich denke auch, dass das damals zu viel auf einmal war. Wir hatten die Reformvorschläge von DvA, dann die große Debatte und Eure Vorschläge..... irgendwie war das hinterher nur noch unübersichtlich und dann verloren die Leute die Lust. Damit war dann alles erstmal ad acta gelegt..... leider.

Aber nun ja, wenn sich schlussendlich nichts ändern würde, könnte ich damit auch leben. Die Karte ist echt nur ein Randgebiet innerhalb der gesamten Sim. 😊

Beitrag von „PCI“ vom 18. April 2008, 18:50

Zitat von Carmen I.

Sehen Sie, dass ist genau einer der Punkte, die mich irgendwie stören und mir auch manchmal sauer aufstoßen: Faantir ist der größte Gegner des "Ein-Karten-Projekts" gewesen und hat daraus nie einen Hehl gemacht, weil es für Futuna, speziell im Klimabereich, nur mit Unannehmlichkeiten verbunden ist. Wenn man sich intensiv das ganze Jahr über mit den MNs beschäftigt, weiß man das. Und dennoch hat er diese Konferenz hier so gut es geht von Anfang mitgestaltet und zwar auch damit, dass er seine durchaus in Bezug auf Futuna verständlichen "egoistischen" Ansichten in die Diskussion geworfen hat. Und so wie ich ihn kenne, hofft er, dass es in Bezug auf die, nennen wir es ruhig mal "Reform der OIK" bei der bisherigen Änderung bleibt, denn damit kann Futuna noch sehr gut leben. Alles weitere wäre echt Stress für die MN. 😄
Aber.... er hat sich dem Ganzen nicht völlig in den Weg gestellt. Ist doch schonmal was.



Ich kann doch aber nichts dafür, wenn Herr Gried seine Meinung ändert und vom Gegner zum Befürworter wird. Die Argumente sind ja offenbar bei Futuna auch andere gewesen - Klimazeuchs usw.. Ich habe doch nun meine Meinung mehr als einmal dargelegt, Kritikpunkte genannt, die teils nicht unbedingt nur simon angesiedelt sind. Es kam aber zu keiner ernsthaften Gegenargumentation, im Gegenteil, es wurde ausgewichen und beschwichtigt. Und das stößt mir sauer auf. Manchmal (zum Beispiel heute *g*).

saludos
Chilavert

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 18. April 2008, 19:19

Zitat

Ich kann doch aber nichts dafür, wenn Herr Gried seine Meinung ändert und vom Gegner zum Befürworter wird. Die Argumente sind ja offenbar bei Futuna auch andere

gewesen - Klimazeuchs usw.. Ich habe doch nun meine Meinung mehr als einmal dargelegt, Kritikpunkte genannt, die teils nicht unbedingt nur simon angesiedelt sind. Es kam aber zu keiner ernsthaften Gegenargumentation, im Gegenteil, es wurde ausgewichen und beschwichtigt. Und das stößt mir sauer auf. Manchmal (zum Beispiel heute *g*).

saludos
Chilavert

Sehen Sie, das meinte ich mit Ihrer Unfähigkeit bei Definitionen. Nur weil man einen Kompromiss sucht, wird man nicht automatisch vom Gegner zum Befürworter. Schwarz-Weiß-Denken ist bei Ihnen zu Hause vielleicht gut, hier jedoch fehl am Platze.

Beitrag von „PCI“ vom 18. April 2008, 19:23

Sag ich doch. Es wird abgelenkt wie sonstwas. Jetzt bin ich definitionsunfähig. Damit haben Sie mir aber ein kräftiges Gegenargument hingestellt 😊 Nein, Schwarz-Weiss-Denken ist bei mir zu Hause nicht so üblich, aber gucken sie mal nach Tomanien!

saludos
Chilavert

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 18. April 2008, 20:33

[Zitat von Rüdy](#)

Ich denke, sobald die Konferenz etwas von der viel zitierten "Transparenz" verwirklicht, und Zwischenergebnisse der Gespräche veröffentlicht, belegt sich das von selbst. Ich

will dem nicht vorgreifen, wenn sie verstehen was ich meine...

Ich denke eher, daß es sich von selbst widerlegen wird. Aber das wird sich dann zeigen.

Thema Maßstab und OIK: das mit "schrittweisen Reformen" zu begründen, greift deutlich zu kurz - bisher habe ich in der OIK noch wenig Pfadabhängigkeit beobachten können, viel eher aber Sturheit. Nur waren die Rahmenbedingungen, unter denen der Maßstab beschlossen wurde, gänzlich andere als damals.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 18. April 2008, 21:03

[Zitat von PCI](#)

Ich habe doch nun meine Meinung mehr als einmal dargelegt, Kritikpunkte genannt, die teils nicht unbedingt nur simon angesiedelt sind. Es kam aber zu keiner ernsthaften Gegenargumentation, im Gegenteil, es wurde ausgewichen und beschwichtigt. Und das stößt mir sauer auf. Manchmal (zum Beispiel heute *g*).

Nach meinem Empfinden haben Sie Befürchtungen geäußert, keine Kritikpunkte. Die Aussage "es wird zu weiteren Streitereien kommen" ist ja nicht bewiesen, sondern nur die Darlegung einer Vorstellung, einer Zukunftsvision, die eintreffen könnte, aber nicht muss. Auch die Aussage, dass "es Gründe für die Gründungen der GF und AIC gab und diese noch nicht gänzlich ausgeräumt sind" kann kein Gegenargument sein. Schließlich besteht die Möglichkeit, dass man diese "Gründe" doch noch ausräumt. Aber selbst die konnten Sie nicht näher definieren. Kennen Sie sie denn im Einzelnen? 😊

Ich kann daher nicht erkennen, dass ich ausgewichen sein oder beschwichtigt haben soll, es sei denn man bewertet meinen Versuch die ganze Sache sachlich und eher abwartend als stürmisch anzugehen als Ausweichen. Wissen Sie, nur weil etwas schwierig ist, ist es ja nicht unlösbar. Ich kann also nur immer wieder wiederholen: Wenn wir eine Community sein wollen

und eine mikronationale Welt darstellen wollen, dann sollten wir auch nur eine Karte haben. Und wenn das nur einige möchten, dann ist es einen Versuch wert und sei es nur um sagen zu können, dass wir es versucht haben.

Beitrag von „PCI“ vom 18. April 2008, 23:22

Den Link zu einigen Argumenten habe ich schon einmal hier im Thread gepostet - das können sie nachprüfen, da ich den ganzen Beitrag ausm OIK-Forum hier nicht nochmal reinsetzen wollte. Also hier nochmal <http://www.oik.virtuacom.de/th...hp?postid=29793#post29793> .

Aber was Sie im weiteren sagen, ist dann doch interessant. Eine Community insgesamt? Ich betrachte eigentlich jeden Staat als eigene Community. Vielleicht liegt auch darin unser grundsätzlich unterschiedlicher Ansatzpunkt, was manche Dinge betrifft. Könnte ja zumindest sein. Ich habe übrigens nicht das geringste gegen mehrere mikronationale Welten. Bloss eine? Langweilig 😊

saludos
Chilavert

Beitrag von „Rüdy“ vom 18. April 2008, 23:43

Ja, in diesen Aussagen erkenne ich mich wieder. Die Nachfrage bestimmt das Angebot, und ich bin froh, dass es noch andere mit dieser Sichtweise gibt, auch wenn ich gestehen muß, dass ich Wolfenstein nur vom "durchklicken" kenne und ich das Gefühl hab, es tritt nur in Erscheinung, wenn es etwas am historischen Konstrukt der OIK zu konservieren gilt.

Auch wenn ich nichts gegen 3 verschiedene Karten hab, den Vorstoß der OIK begrüße und unterstütze ich. Die Karte ist immer die Summe ihrer Staaten und die haben nunmal entschieden, dass es Kugelform und Maßstab geben soll. Das ist nunmal die Entwicklung, und daran ändern Wolfenstein und Tir nunmal nichts, wenn man sich nur zu OIK-Angelegenheiten äußert, die einem nicht passen. Nachhaltige und konstruktive Mitarbeit in der OIK würden diese

Sichtweisen sicher ernsthafter erscheinen lassen.

Die OIK lebt nunmal von ihrem entscheidenden Vorteil, der Partizipation aller Staaten und der Freiheit (auch für Reformen). Man kann diese Vorteile nicht verteufeln, nur weil einem plötzlich Mehrheitsentscheidungen nicht passen. Insofern hat Herr Gried schon teilweise recht, wenn er die plötzliche Standpunktgeilheit Wolfensteins mit der GF-Oligarchie gleichsetzt.

Bisher ist noch keine MN an den beiden Entscheidungen der OIK verwendet, und wenn sie, Herr PCI, meinen, sie könnten entsprechende Mehrheiten mobilisieren, dann stellen sie doch einfach einen Antrag auf Rücksetzung der Verhältnisse.

Zu diesem ID-Unsinn kann ich nur sagen, dass man dem gemeinen MNler durchaus mal etwas Seriosität zusprechen sollte. Doppel-IDs als Delegierte sind praktisch eine Seltenheit und sollten hier nicht als das große Makel der Orga hochgepuscht werden. Grundsätzlich kann man von Verantwortungsgefühl und Fairness bei den Leuten ausgehen, man muß es nur wollen.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 19. April 2008, 01:52

[Zitat von PCI](#)

Aber was Sie im weiteren sagen, ist dann doch interessant. Eine Community insgesamt? Ich betrachte eigentlich jeden Staat als eigene Community. Vielleicht liegt auch darin unser grundsätzlich unterschiedlicher Ansatzpunkt, was manche Dinge betrifft. Könnte ja zumindest sein. Ich habe übrigens nicht das geringste gegen mehrere mikronationale Welten. Bloss eine? Langweilig 😊

Das dürfte allerdings ein wesentlicher Unterschied sein zwischen uns, unser Verständnis für diese Sache an sich. Für mich sind die "MNs" ein Spiel, welches ich mit anderen spiele, mal mit, mal gegen sie, aber nicht ohne sie. Und deshalb ist die Gesamtheit der MNs für mich eine Community. Wir spielen alle das gleiche Spiel, teils auf unterschiedlichen Spielbrettern (Staaten), teils auf gemeinsamen (Organisationen, Einrichtungen). Es gibt nur wenige MNs die sich so etwas wie Exzentrik leisten, wozu ich jetzt mal die DU und Bergen zähle. Das sind Nationen die gut und gerne mit sich selbst auskommen (können, wenn sie wollen). Vielleicht könnte man auch Wolfenstein dazu zählen? Bis auf neuerdings in der UVNO und bis zum Antrag auf Erklärung der Inaktivität in der OIK (war doch so Ende letzten Jahres oder?) war es immer sehr ruhig in und um Wolfenstein. Aber solche Phasen durchlaufen alle MNs früher oder später einmal.



Ich finde es auch nicht langweilig, wenn es nur eine mikronationale Welt gibt. Die Summe der Nationen mit denen man interagieren kann, macht die Welt aus und wenn man die alle schön anschaulich auf einer Karte hat, sieht das ziemlich toll aus. 🗺️

Beitrag von „Jafari Majes“ vom 19. April 2008, 11:34

[Zitat von Heinrich Louis II.](#)

Ich denke eher, daß es sich von selbst widerlegen wird. Aber das wird sich dann zeigen.

Darf ich mal fragen, wann dieses "dann" sein soll? Eigentlich finde ich es eine Schande, daß die Diskussionen hinter verschlossenen Türen geführt werden. Sie gehen schließlich jeden Mitspieler der beiden Karten etwas an. Schon allein dieses Zeichen zeigt mir, daß ich meine Hoffnungen wohl nicht in eine Fusion von AIC und GF setzen sollte. Am Ende wird wohl eh wieder der übliche Klügelkreis stehen - dieses Mal halt erweitert um den einen oder anderen von der AIC, der Organisation der auf der GF gescheiterten Staaten.

Beitrag von „Rüdy“ vom 19. April 2008, 11:42

[Zitat von Jafari Majes](#)

...dieses Mal halt erweitert um den einen oder anderen von der AIC, der Organisation der auf der GF gescheiterten Staaten.

Unsinn. Gran Novara ist nach dem GF-Weggang z.B. erst richtig aufgeblüht!

Beitrag von „Jafari Majes“ vom 19. April 2008, 11:56

Wieso Unsinn, das bestätigt meine Aussage doch gerade?

Beitrag von „Rüdy“ vom 19. April 2008, 12:02

[Zitat von Jafari Majes](#)

Wieso Unsinn, das bestätigt meine Aussage doch gerade?

Wenn sie es so sehen, dann ist jede GF-MN zum scheitern verurteilt.
Ich dachte eher, sie meinen die Tatsache, dass auf der AIC Staaten sind, die von den damaligen GF-Granden nicht in ihren Kultursandkasten gelassen wurden.

Beitrag von „Jafari Majes“ vom 19. April 2008, 12:11

Die meinte ich natürlich auch und vor allem. Aber offensichtlich gilt es etwas allgemeiner gesehen noch für weitere AIC-Staaten.

Beitrag von „Rüdy“ vom 19. April 2008, 12:18

[Zitat von Jafari Majes](#)

Die meinte ich natürlich auch und vor allem. Aber offensichtlich gilt es etwas allgemeiner gesehen noch für weitere AIC-Staaten.

Ich wüßte nicht, warum Gran Novara oder Vearmark an der GF gescheitert wären.
Beide Länder waren fester Bestandteil der Karte und verließen diese, als klar wurde, dass die GF gescheitert ist und dringende Reformen einfach unmöglich waren.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 19. April 2008, 12:21

Erstens ging die angebliche Klüngerlei (zu der kann ich nicht viel sagen weil ich sie weder belegen noch widerlegen kann) einigen auch jetzt noch GF-Staaten auf die Nerven.

Zweitens: Die AIC ist mit aktuell 13 Mitgliedsstaaten (inklusive assoziierten) auch nicht mehr so klein wie sie dargestellt wird.

Drittens: Die Gespräche finden alles in allem ruhiger und gesitteter statt als ich mir je zu träumen gewagt habe, auch wenn man sich ab und zu doch etwas echouffiert wobei ich mich da auch keinesfalls ausschliesse.

Viertens: Gegen den "Klügelkreis" wird schon aktiv etwas getan, heisst: dass eben jener sich gar nicht formieren kann. Dass es einigen damit nicht weit genug gehen kann ist klar.

Selbst die so oft verteufelte Oligarchie ist nicht so stark gegeben wie ich befürchtet hatte.

Fünftens: Weder die GF noch die AIC sind perfekt und werden es jeweils auch niemals werden, aber man kann daran arbeiten.

Sechstens: Die Gespräche zur "gemeinsamen Karte/GF+AIC/GF*AIC/wie auch immer" ziehen interessanterweise noch ein paar mehr Staaten an.

Zitat

Darf ich mal fragen, wann dieses "dann" sein soll? Eigentlich finde ich es eine Schande, daß die Diskussionen hinter verschlossenen Türen geführt werden. Sie gehen schließlich jeden Mitspieler der beiden Karten etwas an. Schon allein dieses Zeichen zeigt mir, daß ich meine Hoffnungen wohl nicht in eine Fusion von AIC und GF setzen sollte.

Wenn die Spieler eines partizipierenden Staates der Konferenz durch ihren dort anwesenden Wortführers nicht informiert werden finde ich das schade und einigermaßen verwerflich aber es ist trotzdem nicht mein Problem.

Gerade in der DU wird von der Nation über Katista diskutiert und diese dort erarbeiteten Vorschläge an die Konferenz getragen. Das finde ich gut und richtig und verstehe nicht was daran intransparent sein soll. Die GF und AIC Staaten verhandeln auf Augenhöhe. Andere Staaten die nicht teilnehmen wollen bekommen eben nur über zweite oder dritte Hand mit was

vor sich geht.

Beitrag von „Jafari Majes“ vom 19. April 2008, 13:37

Zitat von Wolfram Lande

Drittens: Die Gespräche finden alles in allem ruhiger und gesitteter statt als ich mir je zu träumen gewagt habe, auch wenn man sich ab und zu doch etwas echouffiert wobei ich mich da auch keinesfalls ausschliesse.

Viertens: Gegen den "Klügelkreis" wird schon aktiv etwas getan, heisst: dass eben jener sich gar nicht formieren kann. Dass es einigen damit nicht weit genug gehen kann ist klar.

Das mit den gesitteten Gesprächen war hier doch bei den Diskussionen zwischen allen drei Organisationen nicht anders. Ein Unterschied ist, daß hier die Öffentlichkeit mitlesen konnte, während bei den GF/AIC-Fusionsgesprächen ein geschlossener Klügelkreis (mal ehrlich, er wird nicht verhindert, sondern er besteht schon) das Sagen hat. Ich habe nur den Eindruck, daß manche um ihre Macht fürchten, sollte es zu einer großen Fusion kommen.

Zitat

Wenn die Spieler eines partizipierenden Staates der Konferenz durch ihren dort anwesenden Wortführers nicht informiert werden finde ich das schade und einigermaßen verwerflich aber es ist trotzdem nicht mein Problem.

Wenn der Vertreter des jeweiligen Staats sowieso die Ergebnisse öffentlich bekanntgeben darf und soll, wieso sind dann die Diskussionen nicht gleich öffentlich einsehbar? Und nein, es passiert in der Realität nicht. Wenn überhaupt mal Informationen an die Spielerschaft der betroffenen Staaten gelangen, dann bruchstückhaft Zwischenergebnisse (z.B. die aktuelle Karte), aber ohne die dazugehörige Diskussion. Welche Argumente geäußert wurden, bleibt geheim. Am Ende hat der Klügelkreis ein gemeinsames Ergebnis, Alternativen werden nie öffentlich und die Spielerschaft darf nur noch abnicken.

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 19. April 2008, 18:23

Nur dem Futunischen Schah alias Faantir Gried wurde bisher der Zugriff zur Konferenz verwehrt - ansonsten konnte sich jeder, der Interesse hatte, beteiligen. Nun kam aber bisher weder eine Anfrage von Jafari Majes, Patrick Botherfield oder Marijan Peladic - ich weiß, letztgenannter ist im Forum registriert, wobei eventuell etwas mit der Freischaltung nicht klappte: das habe ich manuell nachgeholt. Wie soll da ein Klügelkreis überhaupt entstehen? Die neue Organisation zudem Mittel haben, solche Kreise mit einfachsten Mitteln zu sprengen.

Hinter verschlossenen Türen diskutiert es sich nunmal besser - das ist eben so und wird sich nicht wegreden lassen: weniger Irritationen von Außen, weniger Anreize für Profilierungsfanatiker, weniger Scheu vor deutlichen Worten.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 19. April 2008, 18:59

[Zitat von Jafari Majes](#)

(...)

Schön das auf das meiste, wie üblich, gar nicht erst eingegangen wurden, aber sei es drum.

Wenn wir das alles hinter uns haben werden wir das vermutlich allen zugänglich machen. Dafür wäre ich zumindest.

Im Moment haben OIK-ler in eine interne Angelegenheit zwischen GF und AIC einfach nichts zu suchen außer sie wollen Teil haben an der Karte.

Es ist wirklich nicht mein Problem wenn andere Staaten sich da so uneins sind und/oder ihre Leute nicht informieren.

Beitrag von „Jafari Majes“ vom 19. April 2008, 19:14

[Zitat von Heinrich Louis II.](#)

Nur dem Futunischen Schah alias Faantir Gried wurde bisher der Zugriff zur Konferenz verwehrt - ansonsten konnte sich jeder, der Interesse hatte, beteiligen.

War da nicht mal was mit nur einem Vertreter pro MN? Aber sei's drum, ob ich persönlich jetzt dort lesen darf oder nicht, es ist eben nicht öffentlich. Dafür mögt ihr eure Gründe haben, keine Frage, aber umgekehrt muß das eben auch nicht jeder gut finden.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 20. April 2008, 01:25

Zumindest war das hier in der Konferenz so angedacht (nur 1 Vertreter pro Land), um auch das Meinungsbild möglichst aller MNs als Gesamtobjekt zu bekommen und von Zwischenrufen verschont zu bleiben. Aber deshalb ist sie dennoch öffentlich einsehbar, damit der Vertreter nicht alles zu Hause wiederkauen muss. 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 20. April 2008, 01:27

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Im Moment haben OIK-ler in eine interne Angelegenheit zwischen GF und AIC einfach nichts zu suchen außer sie wollen Teil haben an der Karte.

Wie das wieder klingt..... "haben da nichts zu suchen"..... 🤔 Gibt's denn etwas, das die OIKler nicht wissen dürfen? 😊

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 20. April 2008, 01:53

Zitat von Carmen I.

Wie das wieder klingt..... "haben da nichts zu suchen"..... 🤔 Gibt's denn etwas, das die OIKler nicht wissen dürfen? 😊

Es gibt nur äußerlich kluge, aber inhaltlich leere Ablehnungsgründe.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 20. April 2008, 13:12

Ich kann nichts daran ändern wenn wieder alle maulig sind nur weil die "Kartenmenschen" beschlossen haben, dass Gespräche ohne nervige Gerüchte einfach besser laufen.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 20. April 2008, 14:38

Jetzt bist du aber ein bisschen blauäugig: Als wenn es jetzt keine Gerüchte geben würden. 😊

Beitrag von „Jafari Majes“ vom 20. April 2008, 16:52

Gerade jetzt kann es diese Gerüchte geben. Bei einer öffentlichen Diskussionen gäbe es eine Grundlage von überprüfbaren Tatsachen - eine Umgebung, in der es Gerüchte schwerer hätten als wenn alles hochgeheim ist.

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 20. April 2008, 17:12

Es ist nunmal so: OIKler haben bei der Konferenz nichts zu suchen. Wäre ja noch schöner, wenn diese bei Angelegenheiten mitreden dürften, die sie nichts, aber auch gar nichts angehen. Ebenso sehe ich nicht, wo sich Unbeteiligte das Recht herleiten möchten, über den Fortschritt

der Konferenz zu erfahren.

Andere Sache: so wahnsinnig "hochgeheim" ist die Sache schon lange nicht mehr. Wer etwas sucht, wird schnell den Kartentwurf finden, was mich in keinster Weise stört.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 20. April 2008, 18:28

In welchem Land ist das OIK Gebäude nochmal? 😊

Beitrag von „Mehregaan“ vom 20. April 2008, 18:49

Arcor.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 20. April 2008, 23:50

Ja eben. Wenn ich hier eine Konferenz oder eine Party in meiner Wohnung gebe über den Verbleib von mit im Verein XY geht euch das alle auch rein gar nichts an 😊

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 21. April 2008, 01:53

Es war nie von Schreibrechten die rede.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 21. April 2008, 09:30

Wieso sollte denn diese Konferenz für die OIK-Staaten von Belang sein?

Ich seh das mal ganz locker: Die AIC ist der OIK wesentlich näher als die GF. Wenn die GF sich mit der AIC zusammen tut, dann sicherlich nicht zu den Bedingungen der GF. Man kann also getrost abwarten, was dabei heraus kommt und sich später dann mit dem Endergebnis auseinandersetzen.

Sollte es aber so sein, wie die Gerüchte es besagen, dass sich die AIC die "Eigenheiten" der GF aufs Auge drücken lässt, dann wünsche ich "herzliches Beileid" und warte in Ruhe ab bis sich auch die AIC "zerstreitet" wie es die GF getan hat und alles ist gut. 😊 mal etwas überspitzt dargelegt.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 21. April 2008, 10:18

Stimmt die OIK ist in Arcor...*händereib*

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 21. April 2008, 10:19

Was dem Prinzip der AIC nicht entsprechen würde, da die Organisation ja versucht das Beste aus beiden bestehenden Kartenorgas herauszuholen. 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 21. April 2008, 11:00

Ja ja, aber wer ist schon immer seinen Prinzipien treu? 😊

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 21. April 2008, 11:04

Jeder der sich welche setzt und auf Gefolge hofft sollte das doch in Erwägung ziehen. Auch wenn das gefolgte Prinzip Prinzipienuntreue ist. 😄

Beitrag von „Carmen I.“ vom 21. April 2008, 11:23

Naja, im Rahmen mentaler Weiterentwicklung ist es natürlich nicht schwer neue Prinzipien zu begründen und so "auch" Gefolge zu bekommen. Ist es halt anderes Gefolge, aber Hauptsache Gefolge. Alles klar..... 😄

Beitrag von „PCI“ vom 21. April 2008, 13:55

Langweilig, so machts keinen Spaß zu diskutieren. Wann fliegen endlich wieder die Fetzen?
ggg

Beitrag von „Carmen I.“ vom 21. April 2008, 14:12

Tja, im Moment sind wir durch die Debatten zwischen GF und AIC so ziemlich ausgebremst. Die AIC verspricht sich von der GF neue Länder auf ihrer Karte und ist damit höchstzufrieden wie es scheint und die GF ist froh, wenn sie der OIK entgeht, weil das Regelwerk der AIC ihnen mehr entgegenkommt..... jedenfalls empfinde ich den Zustand derzeit so. Deshalb sagte ich ja, dass ich erstmal abwarte, was bei dieser Konferenz heraus kommt. So bestätigt sich aber auch, was ich von Anfang an sagte: Die AIC war nie daran interessiert ihren Status aufzugeben. Für sie hieß es immer: Entweder auf unserer Karte oder gar nicht.

Beitrag von „PCI“ vom 21. April 2008, 14:37

Damit könnte ich leben & würde das sehr begrüßen!

saludos
Chilavert

p.s. danke für die Zusammenfassung

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 21. April 2008, 14:59

Zitat von Carmen I.

Tja, im Moment sind wir durch die Debatten zwischen GF und AIC so ziemlich ausgebremst. Die AIC verspricht sich von der GF neue Länder auf ihrer Karte und ist damit höchstzufrieden wie es scheint und die GF ist froh, wenn sie der OIK entgeht, weil das Regelwerk der AIC ihnen mehr entgegenkommt..... **jedenfalls empfinde ich den Zustand derzeit so.** Deshalb sagte ich ja, dass ich erstmal abwarte, was bei dieser Konferenz heraus kommt. So bestätigt sich aber auch, was ich von Anfang an sagte: Die AIC war nie daran interessiert ihren Status aufzugeben. Für sie hieß es immer: Entweder auf unserer Karte oder gar nicht.

Hätte der hervorgehobene Teil gefehlt hätte ich wieder ausrasten müssen.
Trotzdem: Mich kotzt diese Spekuliererei und Intrigiererei von Euch dermaßen an ...

Keine Sorge, es werden sich schon die richtigen angesprochen fühlen. Das hoffe ich zumindest.

Beitrag von „PCI“ vom 21. April 2008, 16:45

@Carmen: Können Sie den fett markierten Text aus Ihrem letzten Beitrag bitte löschen? Ich habe farbenfrohe Diskussionen lieber. So wies jetzt aussieht, habe ich einen Ausraster Herrn Landes verpasst - Schade eigentlich 😊

saludos
Chilavert

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 21. April 2008, 17:43

Das war ein Schuss ins Knie Kollege.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 21. April 2008, 17:44

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Das war ein Schuss ins Knie Kollege.

Gelöscht, weil du mir ein wenig wichtiger bist, erklär mir das im ICQ.

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 21. April 2008, 19:54

[Zitat von Carmen I.](#)

So bestätigt sich aber auch, was ich von Anfang an sagte: Die AIC war nie daran interessiert ihren Status aufzugeben. Für sie hieß es immer: Entweder auf unserer Karte oder gar nicht.

Und womit du von Anfang an falsch lagst: wir sind auch auf 2 Karten. Und?

Beitrag von „Jafari Majes“ vom 21. April 2008, 20:46

Zitat von Carmen I.

und die GF ist froh, wenn sie der OIK entgeht, weil das Regelwerk der AIC ihnen mehr entgegenkommt....

Ich habe mehr den Eindruck, daß aus Sicht der GF-Staaten beide anderen Organisationen eine unnötig bürokratische Struktur haben. Und da kommt mir die AIC eher noch extremer vor.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 21. April 2008, 23:49

Zitat von Wolfram Lande

Hätte der hervorgehobene Teil gefehlt hätte ich wieder ausrasten müssen.
Trotzdem: Mich kotzt diese Spekuliererei und Intrigiererei von Euch dermaßen an ...

Keine Sorge, es werden sich schon die richtigen angesprochen fühlen. Das hoffe ich zumindest.

Sagte ich nicht, es gehen sowieso schon Gerüchte? 😊 Aber natürlich kann ich hier keine Wahrheiten, sondern nur meine Empfindungen preisgeben, ist ja wohl logisch. Bin ja bei der Konferenz nicht dabei, möchte ich auch gar nicht sein. 😊

Zitat von Oberster Hirte

Und womit du von Anfang an falsch lagst: wir sind auch auf 2 Karten. Und?

Was und? Die AIC hat in dieser Diskussion hier nicht den Hauch von Interesse an der Umsetzung des "Ein-Karten-Projekts" gehabt, aber sie hätte laut "Hurra" gerufen, wenn alle gesagt hätten: Ja, die AIC ist die perfekte Schnittstelle zwischen GF und Oik, die nehme wa... 😊

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 22. April 2008, 07:51

Ich glaube nicht, dass die GF ein Problem mit Bürokratie hat. Vielmehr ist es die uralte Feindschaft die zwischen OIK und GF herrscht.

Die Urteile die über die AIC ergehen möchte ich im gleichen Atemzug allerdings aufnehmen: Warum sollte die AIC sich an einem Ein-Kartenprojekt beteiligen, wenn die abgelehnten Reformverhandlungen und Vorschläge der jetzigen AIC-Gründer über die Maße in der OIK abgelehnt wurden? Das die GF sich einstmals nicht dazu entschlossen hat, wieder mit der OIK zu fusionieren oder sich dort einzufügen mag mitunter an den Mitgliedern der Organisation liegen, da diese eine doch reale Weltform vorlegen. In diesem Zug darf man aber auch nicht die Ablehnung Neuenkirchens bei der GF ansetzen, weil Neuenkirchen an sich nichts mit der AIC zu tun hat, auch wenn dortige Mitspieler einen nicht unbeträchtlichen Teil für die Organisation geleistet haben. Ich kann damit gut verstehen, dass Lande eine derartige Abwehrhaltung gegen alle negativen AIC-Äußerungen annimmt - dahinter steckt schließlich viel Arbeit.

Im Übrigen hat die AIC mit sehr vielen Kompromissen hinsichtlich der einzutragenden Länder von der GF und anderswo zu kämpfen. Für mich scheint das einzige Problem der AIC derzeit es allen Recht machen zu wollen. Meine Meinung dazu: Ist nicht gerade zielfördernd und führt im weiteren Verlauf dazu, dass die Leute denken, dass man mit genügend Arschkriecherei von der AIC alles bekommen kann. Und DAS ist wohl das einzige Problem das diese Konferenz daran hindert, wirklich erfolgreich zu sein.

Beitrag von „Jafari Majes“ vom 22. April 2008, 08:39

Wenn das in der GF/AIC-Konferenz der Fall ist, dann verhält sich die AIC dort komplett anders als hier. Hier konnte ich nämlich nicht einmal einen Ansatz von Kompromißbereitschaft entdecken. Vielleicht haben sie ja bemerkt, daß man durch eine solche Haltung nicht besonders weit kommt...

Zum Thema alte Feindschaft: Die GF-Gründer sind mittlerweile nicht mehr so aktiv wie sie mal waren. Was sie natürlich nicht hindert, bei solchen Themen trotzdem mal aufzuschreien, falls sie was davon bemerken.